

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
Dominik Schnell
afuk@bielefeld.de

Ratsfraktion Bielefeld
Altes Rathaus
Niederwall 25
33602 Bielefeld
Telefon: 0521-515080
E-Mail: die.linke@bielefeld.de
Internet: www.linksfraktion-bielefeld.de

Bielefeld, 08.03.2026

Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 25.03.2026

Frage zur geplanten „Grüngasquote“ bei Gasheizungen

(Wie) Sind die Stadtwerke Bielefeld in der Lage die geforderte Grüngasquote zu erfüllen?

Zusatzfragen:

*Was bedeutet, dieses für die Bielefelder Klimaziele?

*Wie sieht die zukünftige Entwicklung der Heizkosten bei Gasheizungen mit Grüngasquote aus?

Begründung:

Mit dem „Gebäudemodernisierungsgesetz“ will die Bundesregierung die Vorschrift streichen, in neuen Heizungen 65 Prozent erneuerbare Energien einzusetzen. Dafür sollen Quoten für grünes Gas und grünes Öl gelten. Die Quote soll im Bestand erst 2028 mit einem Wert von einem Prozent starten. Die Bio-Treppe für neue Öl- und Gasheizungen setzt erst 2029 mit 10 Prozent ein und soll bis 2045 „klimaneutral“ werden. Wissenschaft, Verbraucherschutz- und Umweltverbände zweifeln allerdings an die Umsetzbarkeit, befürchten massive Preissteigerungen und sehen die Klimaschutzziele in noch weitere Ferne.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Strauch / Merle Pohl
Ratsfraktion Die Linke